

Offener Brief an die Stadtverwaltung Bruchsal

Sehr geehrte Damen und Herren der Stadtverwaltung Bruchsal,

wie Ihnen sicherlich bekannt ist, strebt die Bürgerinitiative „Kein Windrad im Wald“ einen Bürgerentscheid hinsichtlich der Bebauung des Potenzialgebiets Süd der Stadt Bruchsal mit Windkraftanlagen, überwiegend im Wald, an.

Die Bürgerinitiative erhofft sich von einem Bürgerentscheid ein klares Votum der Bürgerschaft – dafür oder dagegen – im Hinblick auf den Bau von Windkraftanlagen auf städtischem Waldgebiet.

Das dafür erforderliche Bürgerbegehren befindet sich derzeit mit 2.992 gültigen Unterschriften im Feststellungsverfahren zur Zulässigkeit gemäß § 21 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

Gehen Sie mit uns Bürgern gemeinsam den demokratischen Weg des Bürgerbegehrens und eines daraus resultierenden Bürgerentscheids.

Rainer Kaufmann, Journalist
Günther Ochs, Pressefotograf
Ramazan Ertürk, Cafe Extrablatt
Dietmar Minke, Physiotherapie
Jürgen Wengler, Physiotherapie
Isabella Krauß, „Hairstore“
Ralf Lechner, Ra-WerbeCenter
Volker Graeter, Unternehmer
Julia Blanc, Optik Richter
Gerd Steiert, Brillen Steiert

Vanessa Wetzstein, Sanitätshaus Schweizer
Andrea Bachmann-Münsterer, Bonartshäuserhof, Ölmühle
Manfred u. Brigitta Maisenhelder, Martinshof
Dietmar Weiland, Dipl. Forstingenieur (FH)
Sandro Schnatterer, Lokal „Schlosstreff“
Martina Patzt, Modegeschäft „DAILY2“
Matthias Block, Lederbekleidung „Block“
Jeshua Tuercin, Goldankauf „Der Goldmann“
Harald Dochat, Internationaler Online-Handel
Tanja Dammert, Heilpraktikerin

Bitte warten Sie gemäß demokratischer Gepflogenheiten auf das Ergebnis des Bürgerentscheids und schließen Sie keine voreiligen Verträge ab.

Insbesondere würden wir es als einseitiges Vorgehen ansehen, sollte die Stadt Bruchsal bereits vor Feststellung der Zulässigkeit Verträge zur Realisierung der Windkraftanlagen abschließen.

Ein solches Vorgehen würde vollendete Tatsachen schaffen, bevor ein demokratischer Bürgerentscheid überhaupt möglich ist.

2.992
gültige Unterschriften
FÜR DEN
transparenten, demokratischen
BÜRGERENTSCHEID
liegen vor!

